

„Mein Herrchen ist ein Schwein“

Einmalig für 2008 gibt es die Schweine-Parade jetzt auch als Kalender

Von unserem Redaktionsmitglied
HANNES HELFERICH

SCHWEINFURT Peter Galm war vom Erfolg seiner Schweine-Parade überzeugt. 90 Schweine-Rohlinge hat der Urvater der BigArtAction damals bestellt. Nur zwei stehen noch nackt in seinem Keller, drei sind nie zu Ende bemalt worden. Die anderen 85 hat er „an den Mann gebracht“, jeder kennt sie. Die kunterbunten Schweinfurter Schweine prägen noch immer an vielen Orten das Stadtbild und sind jetzt alle noch einmal vereint: als Titelbild auf einem „einmaligen“ Schweine-Jahreskalender.

In einer Medienpräsentation voller Humor und Witz erläuterte Galm als Urvater der Aktion „Schweinfurt hat Schwein“ seine jüngste Idee, die tatsächlich „einmalig“ ist: Erstens, weil es nur 2008 einen Schweine-Kalender geben wird, unabhängig vom Erfolg. Zweitens, weil auch dieses Produkt nur so vor origineller Ideen spricht. Einige Beispiele: Den Februar zieren die „Säuköpfe“ von 18 Schweinen, den Mai ebenso viele „Säuschwänzli“ und im Juli kann sich der Betrachter an bisher nicht jedem aufgefallenen „schweinishen Details“ ergötzen.

Originell auch die eindeutig zweideutigen Bildunterschriften und die Auswahl – allerdings salonfähiger – Schweinewitze. Galm hat sie ge-

meinsam mit Bernhard „Kuno“ Kuhn kreiert – beruflich als Kontaktbeamter der Polizei und in der närrischen Zeit als Schörschla von der Hadergass' bekannt. Auch hier ein Beispiel: Unter einem – auch in dieser Zeitung veröffentlichten – Schwei-

ne-Wachhund steht im Kalender (Juni) die vieldeutige Schlagzeile: „Mein Herrchen ist ein Schwein“.

Sechs Fotografen (Roland Funtsch, Walter F. Zenske, Matthias Niklaus, Laszlo Ruppert, Waltraud Fuchs-Mauder und Ronni Zettner)

haben ihre Bilder zur Verfügung gestellt, aus 2500 Fotos wurde ausgewählt. Unter den Fotos ist genug Platz für Termine oder Tagesnotizen, die „großen Felder“ hatte Galms Schwester Anneliese gefordert, verriet der Schweinevater, der keinen Hehl daraus machte, dass ihn die bisherigen Auszeichnungen stolz machten. Auch Stoibers Haus zielt künftig ein Schwein mit Schweinfurter-Motiven. Dem Ministerpräsidenten wurde eine SW-Sau bei dessen Abschiedstour überreicht.

Zurück zum Kalender und dem zusätzlichen Service für Firmen: Bei einer Auflage ab 50 Stück kann auf allen 13 Blättern das Firmenlogo aufgedruckt werden und/oder das Januar-Bild mit einem Wunsch- oder dem an der Aktion beteiligten eigenen Hausschwein bedruckt werden.

Die Erstauflage liegt bei 150 Exemplaren, ist aber nach oben wegen der „Einmaligkeit“ jederzeit vergrößerbar. Um zum Kauf zu animieren, begleitet den Verkauf ein Gewinnspiel, bei dem unter anderem noch nackte Minischweine als Preis ausgesetzt sind.

..... Kontakt unter info@schweinfurter-hat-schwein.de, nähere Infos unter www.schweinfurter-hat-schwein.de.
..... Preis pro Kalender: 8,95 Euro. Den Kalender gibt es nur bei Papier Schmitt am Roßmarkt.



Bernhard „Kuno“ Kuhn (links) und Peter Galm (rechts) präsentieren das jüngste Produkt der BigArtAction, einen Schweinfurter-Schweine-Jahreskalender. Er ist ab sofort erhältlich.
FOTO LASZLO RUPPERT